

Biebricher Tagespost

Biebricher Neueste Nachrichten.
Biebricher Tagblatt.
Amtliches Organ der Stadt Biebrich
Gernsprecher 41. — Redaktion und Expedition: Biebrich, Rathausstraße 16.
34. Erstes Blatt. Dienstag, den 10. Februar 1914. 53. Jahrg.

Tages-Rundschau.
Der neue Unterstaatssekretär für das Reichsland.
Berlin. Der Kaiser ernannte den Direktor im preussischen Ministerium für die öffentlichen Arbeiten zum Unterstaatssekretär für das Reichsland. Der neue Unterstaatssekretär wird die Abteilung für die öffentlichen Arbeiten im Reichsland übernehmen. Der neue Unterstaatssekretär wird die Abteilung für die öffentlichen Arbeiten im Reichsland übernehmen.

Ein Ruf nach Ruhe.
Berlin. Der frühere Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Freiherr von Helldorf, ist aus dem einstweiligen in den bayerischen Kammern übergetreten und aus diesem Anlaß unter Verleihung des Titels eines Reichsrats in den bayerischen Kammern übergetreten und aus diesem Anlaß unter Verleihung des Titels eines Reichsrats in den bayerischen Kammern übergetreten.

Ein Ruf nach Ruhe.
Berlin. Der frühere Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Freiherr von Helldorf, ist aus dem einstweiligen in den bayerischen Kammern übergetreten und aus diesem Anlaß unter Verleihung des Titels eines Reichsrats in den bayerischen Kammern übergetreten.

Ein Ruf nach Ruhe.
Berlin. Der frühere Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Freiherr von Helldorf, ist aus dem einstweiligen in den bayerischen Kammern übergetreten und aus diesem Anlaß unter Verleihung des Titels eines Reichsrats in den bayerischen Kammern übergetreten.

Ein Ruf nach Ruhe.
Berlin. Der frühere Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Freiherr von Helldorf, ist aus dem einstweiligen in den bayerischen Kammern übergetreten und aus diesem Anlaß unter Verleihung des Titels eines Reichsrats in den bayerischen Kammern übergetreten.

Ein Ruf nach Ruhe.
Berlin. Der frühere Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Freiherr von Helldorf, ist aus dem einstweiligen in den bayerischen Kammern übergetreten und aus diesem Anlaß unter Verleihung des Titels eines Reichsrats in den bayerischen Kammern übergetreten.

Ein Ruf nach Ruhe.
Berlin. Der frühere Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Freiherr von Helldorf, ist aus dem einstweiligen in den bayerischen Kammern übergetreten und aus diesem Anlaß unter Verleihung des Titels eines Reichsrats in den bayerischen Kammern übergetreten.

Ein Ruf nach Ruhe.
Berlin. Der frühere Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Freiherr von Helldorf, ist aus dem einstweiligen in den bayerischen Kammern übergetreten und aus diesem Anlaß unter Verleihung des Titels eines Reichsrats in den bayerischen Kammern übergetreten.

Ein Ruf nach Ruhe.
Berlin. Der frühere Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Freiherr von Helldorf, ist aus dem einstweiligen in den bayerischen Kammern übergetreten und aus diesem Anlaß unter Verleihung des Titels eines Reichsrats in den bayerischen Kammern übergetreten.

Ein Ruf nach Ruhe.
Berlin. Der frühere Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Freiherr von Helldorf, ist aus dem einstweiligen in den bayerischen Kammern übergetreten und aus diesem Anlaß unter Verleihung des Titels eines Reichsrats in den bayerischen Kammern übergetreten.

Ein Ruf nach Ruhe.
Berlin. Der frühere Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Freiherr von Helldorf, ist aus dem einstweiligen in den bayerischen Kammern übergetreten und aus diesem Anlaß unter Verleihung des Titels eines Reichsrats in den bayerischen Kammern übergetreten.

Ein Ruf nach Ruhe.
Berlin. Der frühere Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Freiherr von Helldorf, ist aus dem einstweiligen in den bayerischen Kammern übergetreten und aus diesem Anlaß unter Verleihung des Titels eines Reichsrats in den bayerischen Kammern übergetreten.

Wieder Beifall des Publikums befohlen wurden. Herr Reyer-Edling bedankt sich für unsere Stadt besonders interessanten Vortrag nach demselben in Bleibich zu halten.

Hilfsfonds der Durchführung der Krankenfürsorge von Personen, die gleichzeitig bei der Alters- und Invaliditäts-Versicherung und bei der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte versichert werden. Ist zwischen beiden ein Abkommen getroffen, wonach es den Doppelversicherten, die ein Heilverfahren wünschen, freigestellt wird, ob sie das Heilverfahren bei der Landesversicherungsanstalt oder der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte beantragen wollen. Die Durchführung des Heilverfahrens liegt dann derjenigen Stelle ob, bei welcher der Krankenfürsorgeantrag eingegangen ist. Zu beachten ist jedoch, daß die Landes-Versicherungsanstalt die Krankenfürsorge für diese Versicherten in der Regel nur dann übernimmt, wenn mindestens für die letzten 5 Jahre eine dauernde und regelmäßige Versicherung vorliegt, unter allen Umständen aber die Voraussetzung, daß mindestens 100 Beitragswochen nachgewiesen sind. Diese Voraussetzung trifft bei der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte nicht zu, da diese ein Heilverfahren auch schon einleitet, wenn nur ein Beitrag zu ihrer Kasse geleistet ist. Weiter sind auch die Voraussetzungen für die Einleitung eines Heilverfahrens nicht die gleichen, insofern bei der Versicherungsanstalt der Entscheidung die Entscheidung zu Grunde zu legen ist, ob durch das Heilverfahren die Erwerbsfähigkeit des Kranken wieder über ein Drittel auf dem allgemeinen Arbeitsmarkte gehoben wird, während bei der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte die Entscheidung unter dem Gesichtspunkte der Berufsunfähigkeit zu treffen ist. Endlich ist noch darauf hinzuweisen, daß die Durchführung eines Heilverfahrens bei der Versicherungsanstalt in Bielefeld nur erfolgt, während die Reichsversicherungsanstalt für Angestellte entsprechend den höheren Beiträgen und der Zugehörigkeit der Versicherten zu bestimmten sozialen Schichten des Mittelstandes ihre Kranken in Mittelstands-Helldörfer unterbringt. Aus den vorstehend angeführten Beispielen wird jeder Doppelversicherte in der Lage sein, sich zu entscheiden, bei welcher Stelle er seinen Krankenfürsorgeantrag hienach anbringen will.

Wiesbaden. Heute begann vor der Strafkammer ein umfangreicher Betrugsschwindel gegen den Provisionsreisenden Kling und den Geschäftsführer Bruch, früher bei der Chemischen Fabrik Helbig u. Co., Saarbrücken, denen 30 Betrugsscheine zur Last gelegt werden. Die Angeklagten haben in Nassau, Rheinhessen und der Provinz Starkenburg, hauptsächlich Kolonialwarenhandeln und Friseurgeschäfte, besonders auf dem Lande dadurch hineingelegt, daß sie ihnen unter schwindelhaften Versprechungen wertvolle Drogenpräparate mit ebenbürtigem Inhalt zu hohen Preisen verkauft. Zur Verhandlung sind 2 Tage vorgesehen. 41 Zeugen und 5 Sachverständige sind geladen.

Unser Kriminalpolizei gelang es heute, den Handischneider, welcher in letzter Zeit hier „arbeitete“, zu erwischen. Bei dem Transport zur Polizei leistete er heftigen Widerstand. Es ist der frühere Zwangsgefangene Wilhelm Kader von Wiesbaden, welcher die Handischneider-Diebstähle als Spezialität betreibt und als selbst seiner Tätigkeit hauptsächlich die Bühnenbezirke von Wiesbaden ausnützt.

Während der Nacht von Samstag auf Sonntag wurde in der Vorgasse der Schaufenster eines Schuhgeschäfts erbrochen und daraus 5 Paar braune Herren-Touristenstiefel und 2 Paar ebensolche Damenstiefel gestohlen.

Schleierfeld. Montag nachmittag brach ein 12-jähriger Junge, der sich auf dem Eis des Hofes tummelte, ein. Einem Mann aus Wehring, der dies bemerkte, gelang es, den Jungen durch Zureichen einer Stange zu retten.

Allelei aus der Umgegend.

Malay. Wie die Zeit. Nach erfahren, hat das in der vorigen Woche im Gelände zwischen Waderheim, Offenheim und Oberalm von Artillerie-Regiment Nr. 27 stattgefundene Scharfschießen einen schweren Unfall zur Folge gehabt. Bei dem dichten Nebel gelangte unbemerkt ein 62-jähriger Bauernwirt auf seinen Acker, obwohl die ganze Strede durch Patrouillen streng abgeperrt war. Er sei gerade an einem Firschenbaum mit dem Absichten nicht mehr tragfähiger Reite beschäftigt gewesen, als plötzlich ein Schuß ihm den rechten Arm vollständig zerhackt habe.

Kreuznach. Auf dem Ufer der Rahe unterhalb des Schlegelgrabens brach heute der Schiller Hürer ein. Trotzdem sofort Hilfe zur Stelle war, konnte der Kranke nicht gerettet werden. Die Leiche ist noch nicht geborgen. Auf einem Weiler in Dörb brach ein junges Mädchen mit einem Kinde ein. Beide konnten jedoch gerettet werden.

Vermischtes.

Braunschweig. Der 24-jährige aus Meine gebürtige Diener „Hof“, der des Raubmordes angeklagt ist, den er in Gemeinschaft mit dem in einem Revolverkampfe von seinen Verfolgern getöteten 10-jährigen Kellner Fritz Hannemann in der Nacht zum 11. September 1913 an dem Gastwirt und Wegwermermeister Schröder in Braunschweig begangen hat, wurde wegen Mordes und schweren Raubes zum Tode und wegen schwerer Diebstähle zu einer Gefängnisstrafe von 11½ Jahren Zuchthaus verurteilt.

Frankfurt a. M. Am 9. Februar waren 125 Jahre verflossen, seit der Begründer der deutschen Stenographie Franz Xaver Gabelsberger das Licht der Welt erblickte. Gabelsbergers Erfindung hat sich als eine der gewaltigsten Kulturerrungenschaften erwiesen. Auf der von ihm geschaffenen Grundlage haben viele Stenografen weiter gearbeitet, die Kurzschrift verbessert, vereinfacht, in feste Regeln gebracht und sie so zum Gemeingut des ganzen Volkes werden lassen. Alle Stenographen, welchem System sie auch anhängen mögen, werden stets mit Verehrung des Stenografiegründers, ohne dessen rastloses Schaffen die neuzeitlichen Kurzschriftsysteme wohl kaum einen solchen Grad der Vollkommenheit erreicht haben würden. Von der Selbstlosigkeit des Meisters zeugt am besten sein Wunsch, in dem es heißt: „Und was ich fand, das gab ich hin, um Nutzen zu verbreiten, o möge stets ein gleicher Sinn auch meine Schüler leiten.“

Remscheid. Das hiesige Schöffengericht hat den verantwortlichen Redakteur der sozialdemokratischen Remscheider Arbeiterzeitung, Willi Grün, wegen Verleumdung eines hiesigen Arztes zu einem Monat Gefängnis verurteilt. Grün hatte in der Arbeiterzeitung eine Mitteilung veröffentlicht, in der dem Arzt vorgeworfen worden war, er habe einen Arbeiter mit einer stark blutenden Handverletzung in seinem Wohnzimmer rund 1½ Stunden martern lassen, bis er mit seiner Morgentafel fertig gewesen sei.

Bunte Allelei.

Syrer. Die chemische Fabrik von Wöllner in Rheingönheim bei Ludwigshafen ist zum Teil abgebrannt. Der Inhaber, der aus einem nach Basel fahrenden D-Zug sein brennendes Anwesen sah, unterbrach sofort die Fahrt auf der nächsten Station.

Bielefeld. Der 27-jährige Weinbergersohn Samuël verfuhrte in einem Anfälle von Geistesstörung seine Eltern zu töten. Beide wurden schwer verletzt. Ehe er sein Vorhaben, auch unter den anderen Verwandten ein Blutbad anzurichten, ausführen konnte, gelang es, den Rasenden unschädlich zu machen. Er wurde in eine Irrenanstalt gebracht.

Die Düsseldorf Hotel-Akademie genehmigt. Der preussische Handelsminister hat die Satzungen der Düsseldorf Hotel-Akademie genehmigt, so daß damit der Errichtung des Instituts nichts mehr im Wege steht.

Apolda. Bei Edartoberga wurde nachts der Revolverführer Ludwig bei einem Zusammenstoß mit Wilderern erschossen und der jüdische Schmitt verlegt.

Eine Stille-Affäre. Die Polizei in Polen ist einer peinlichen Stille-Affäre auf die Spur gekommen. Der praktische Arzt Dr. Prüfer wurde unter dem Verdacht der Abtreibung verhaftet. Auch vier Hebammen wurden wegen Beihilfe verhaftet. Die für

die Freilassung Dr. Prüfers ausgeschaltete Kaution von 20.000 M wurde abgeliefert.

Unfall eines D-Zuges. Bei Halle a. S. sprang der Speisewagen des D-Zuges Berlin-Bielefeld aus den Schienen. Die hinter diesen laufenden Wagen fuhren auf ihn auf. Der Kessel des Speisewagens zog die Kuppel. Als der Zug zum Stillstand gebracht war, hatte sich der Speisewagen folgende Wagen bereits ein Stück in diesen hineingeebbt.

Siegen. In Wiesbaden der Eltern verbrannten das zweijährige Kind der Eheleute Rabold. Die im Saale wohnende 81-jährige Schwermutter Kradt ertrug bei der Nachtruhe einen Schlaganfall und war sofort tot.

Amsterdam. Auf der Bahnstrecke Rotterdam-Amsterdam ging ein Expresszug mit 170.000 Mark in Bantanten verloren. Trotz aller Bemühungen gelang es bisher nicht, eine Spur von dem Wertgegenstand zu entdecken.

Neueste Nachrichten.

Depeschen-Dienst

der Kontinental-Telegraph-Kompagnie Wolff's Telegraph-Bureau und des Herald-Depeschen-Bureaus.

Berlin, 10. Februar. Zur Schaffung von kleinen und mittleren bäuerlichen Betrieben beantragt die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses der Staatsregierung einen Fonds von 100 Millionen zur Verfügung zu stellen, um Staatsdarlehen zu gewähren und zur Einrichtung von kleinen und mittleren bäuerlichen Betrieben in den Landkreisen. Das Staatsdarlehen beträgt bei einem Stellenwert bis zu 10.000 Mark 1/2 des Stellenwertes, übersteigt letzterer 10.000 Mark so beträgt das Staatsdarlehen 1/3 des Stellenwertes. Der Antragsteller muß zur selbständigen Führung eines landwirtschaftlichen Betriebes geeignet und im Besitze eines ausreichenden Barvermögens sein.

Paris, 10. Februar. In der „Humanité“ wendet sich Jaurès in sehr scharfen Worten gegen die offizielle Behauptung, daß die unter den Truppen ausgebrochenen epidemischen Erkrankungen durch die vom Reichsheimrat zurückgeführten Soldaten eingeschleppt worden seien und schreibt u. a.: Wenn es Garnisonen gibt, wo sich 30 von 100 Mann krank melden, wo die Krankenhäuser überfüllt sind und die verheerenden Epidemien in manchen Garnisonen brandstiftenden Umfang annehmen, dann liegt die Schuld daran, daß in solchen und gegen die Räte ungenügend geschützten Kasernen die Soldaten ohne jede Vorkehrungsmassnahmen zusammengepfercht wurden, weil die Lagerstätten, die Ernährung und die Hygiene unzureichend, das Schmutzwasser schlecht war, weil alle diese Krankheitsursachen bei den massenhaft in gewöhnlicher und unzureichender Weise eingesetzten jungen Leuten unheilvoll einwirken mußten. Die Urheber des Dreikaiserreiches haben denselben Ignorismus und die Rücksichtslosigkeit, welche sie bei der Herstellung des Gesetzes an den Tag gelegt, auch bei dessen Anwendung bewiesen.

Zur albanischen und Inessfrage.

Paris, 10. Februar. Der offizielle „Reit Parisien“ veröffentlicht zur politischen Lage folgende offenbar inspirierte Note: Der Schritt, den die Vertreter der Großmächte in Konstantinopel und Athen unternommen werden, um die Entschlüsse Europas in der albanischen und Inessfrage bekannt zu geben, steht unmittelbar bevor. Die Triple-Entente und der Dreikaiserbund zeigt sich im großen und ganzen einig und bereit, bei der Worte und in Athen für eine alle Teile befriedigende Lösung der Fragen zu wirken. Aber der Dreikaiserbund ist jeglichen Drohmassnahmen oder Demonstrationen abgeneigt, falls glückliche Vorstellungen ihren Zweck verfehlen sollten.

Verlobungsgerüchte.

Belgrad, 10. Februar. Die Petersburger Kette des serbischen Kronprinzen wird mit Heiratsprojekten in Verbindung gebracht. Während bisher das Gerücht umging, daß sich der Kronprinz mit einer Tochter des russischen Zaren verloben werde, wird nunmehr an gut unterrichteter Stelle erklärt, daß sich der Prinz mit der jüngsten in Petersburg wohnenden Prinzessin Maria Antonia von Medlenburg, einer Nichte der Großfürstin Maria Pawlowna, zu verloben gedenke.

Recht verurteilt Nachrichten.

Saarbrücken, 10. Februar. Hauptmann Fischer vom 70. Inf.-Regt. stürzte bei einer Reitübung und wurde lebensgefährlich verletzt.

Luzernburg, 10. Februar. Der Ort Runshausen ist durch einen Bergsturz in große Aufregung versetzt worden. Am Donnerstag war die Frau des Bauern Kopp zu Grabe getragen worden. Nach der Beisetzung fand man üblich ein großes Essen im Hause Kopp's statt. Abends und Tags darauf wurden viele Teilnehmer von heftigen Schmerzen geplagt und am Samstag starb die Tochter Kopp's unter großen Qualen. Zwei andere Personen schwanden in Todesgefahr, mehrere sind jedoch erkrankt. Die Ärzte haben einstimmig Beerdigung festgestellt.

Paris, 10. Februar. In Lille wurden bei einem in einer Spinnerei ausgebrochenen Brand durch den Einsturz einer Mauer ein Feuerwehmann getötet und mehrere andere, darunter der Hauptmann Trombet, schwer verletzt.

New York, 10. Februar. Der Schnellzug von St. Paul nach Omaha entgleiste, weil durch die Räder eine Schiene gesprungen war. Der ganze Zug stürzte um. Es gab zahlreiche Tote und Verletzte.

Schicksale in der schwedischen Alp.

Ölvingen, 10. Februar. Ein neuer Erdstöß wurde gestern in dem bekannten Erdbebengebiet der schwedischen Alp verspürt. Die Apparate der Erdbebenwarte Hohenberg registrierten einen leichten Erdstöß, dessen Herz in der schwedischen Alp liegt. Die Aufzeichnung dauerte sieben Sekunden. Der Erdstöß wurde in Ölvingen und Balingen deutlich verspürt. Schaden ist nicht entstanden.

Eine schreckliche Bluttat.

Saarunion, 10. Februar. Eine schreckliche Bluttat trug sich gestern mittag hier zu. Der Schreiber Weß, der in einer hiesigen Kasse beschäftigt war, erschoss in der Wohnung seiner Schwiegermutter seine Frau, sein dreijähriges Kind, seine Schwiegermutter und dann sich selbst. Der Grund der furchtbaren Tat dürfte in Familienzwistigkeiten zu suchen sein. Die beiden Eheleute lagen in Scheidungsfrage.

Durch einen Schuß verlegt.

London, 10. Februar. Einer Meldung der „Daily Mail“ aus Nairobi zufolge ist der bekannte englische Forscher Dr. Wace Robson das Opfer der Unvorsichtigkeit seines Waffenträgers geworden. Robson wurde durch einen fälschlich losgehenden Schuß erheblich verletzt. Er liegt in Fort Hall darnieder. Die Ärzte hoffen, den Forscher wiederherstellen zu können.

Folgen schwerer Hauseinfälle.

Radiob, 10. Februar. In der Stadt Medals stürzte ein im Bau befindliches Haus zusammen und begrub sämtliche Arbeiter unter seinen Trümmern. Es dauerte längere Zeit, ehe die Arbeiter befreit werden konnten. Zwei waren bereits tot, 5 weitere erlagen binnen Kurzem ihren Verletzungen. 8 Arbeiter liegen in lebensgefährlichem Zustande im Hospital darnieder.

Letzte telegraphische Meldungen.

Drei Kinder von Windmühlengütern erlöht.

Hannover, 10. Februar. Im Hofe Kreis Neustadt a. H. wurden drei Kinder beim Spielen von den Rädern einer Windmühle erlöht. Mit schweren Schlädelverletzungen wurde die Kinder dem hiesigen städtischen Krankenhaus zugeführt. Die jüngste 5 Jahre alte Kind erlag seinen Verletzungen; der Sohn der beiden anderen ist sehr bedenklich.

Ein folgenschwerer Zusammenstoß in der Luft.

Flugplatz Johannishof, 10. Februar. Am morgen 9.9 Uhr stieß auf dem Flugplatz ein Luftschiff gegen ein Flugzeug. Der mit dem Flieger Sedlmayr als Führer und Obersteuermann als Begleiter besetzt war, mit einer Fünf-Tonne Flugmotoren Degner, der die ersten selbständigen Flüge unternahm, in einer Höhe von 80 Metern zusammen. Beide Flugzeuge stürzten ab und gingen in Trümmer. Degner war sofort tot. Sedlmayr und Leuchardt wurden schwer verletzt und in Trümmern herabgezogen und ins Kreiskrankenhaus nach Bielefeld verbracht.

Öffentlicher Wetterdienst.

Voraussichtliche Witterung für die Zeit vom 10. Februar bis zum nächsten Abend:
Reiz better, trocken, kühler Wind, etwas kälter, ruhig.

Rheinwetterstand.

Bielefeld: Mittags 1.11 Mr. + 0.01 Mr.
Rhein: Vormittags 1.51 Mr. — 0.00 Mr.

Theater-Spielplan.

Absolutes Theater in Wiesbaden.

Veröffentlichung ohne Gewähr einer event. Abänderung der Vorstellungen.

Dienstag, 10. Februar, 7 Uhr, Ab. 8. Die Niederrhein.
Freitag, 10. Februar, 7 Uhr, Ab. 8. Die lustigen Weiber in Windsor.

Residenztheater in Wiesbaden.

Dienstag, 10. Februar, 7 Uhr. Die lustigen Weiber in Windsor.
Mittwoch, 11. Februar, 7 Uhr, 8 Uhr, 9 Uhr, 10 Uhr, 11 Uhr, 12 Uhr, 13 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr, 17 Uhr, 18 Uhr, 19 Uhr, 20 Uhr, 21 Uhr, 22 Uhr, 23 Uhr, 24 Uhr, 25 Uhr, 26 Uhr, 27 Uhr, 28 Uhr, 29 Uhr, 30 Uhr, 31 Uhr, 32 Uhr, 33 Uhr, 34 Uhr, 35 Uhr, 36 Uhr, 37 Uhr, 38 Uhr, 39 Uhr, 40 Uhr, 41 Uhr, 42 Uhr, 43 Uhr, 44 Uhr, 45 Uhr, 46 Uhr, 47 Uhr, 48 Uhr, 49 Uhr, 50 Uhr, 51 Uhr, 52 Uhr, 53 Uhr, 54 Uhr, 55 Uhr, 56 Uhr, 57 Uhr, 58 Uhr, 59 Uhr, 60 Uhr, 61 Uhr, 62 Uhr, 63 Uhr, 64 Uhr, 65 Uhr, 66 Uhr, 67 Uhr, 68 Uhr, 69 Uhr, 70 Uhr, 71 Uhr, 72 Uhr, 73 Uhr, 74 Uhr, 75 Uhr, 76 Uhr, 77 Uhr, 78 Uhr, 79 Uhr, 80 Uhr, 81 Uhr, 82 Uhr, 83 Uhr, 84 Uhr, 85 Uhr, 86 Uhr, 87 Uhr, 88 Uhr, 89 Uhr, 90 Uhr, 91 Uhr, 92 Uhr, 93 Uhr, 94 Uhr, 95 Uhr, 96 Uhr, 97 Uhr, 98 Uhr, 99 Uhr, 100 Uhr, 101 Uhr, 102 Uhr, 103 Uhr, 104 Uhr, 105 Uhr, 106 Uhr, 107 Uhr, 108 Uhr, 109 Uhr, 110 Uhr, 111 Uhr, 112 Uhr, 113 Uhr, 114 Uhr, 115 Uhr, 116 Uhr, 117 Uhr, 118 Uhr, 119 Uhr, 120 Uhr, 121 Uhr, 122 Uhr, 123 Uhr, 124 Uhr, 125 Uhr, 126 Uhr, 127 Uhr, 128 Uhr, 129 Uhr, 130 Uhr, 131 Uhr, 132 Uhr, 133 Uhr, 134 Uhr, 135 Uhr, 136 Uhr, 137 Uhr, 138 Uhr, 139 Uhr, 140 Uhr, 141 Uhr, 142 Uhr, 143 Uhr, 144 Uhr, 145 Uhr, 146 Uhr, 147 Uhr, 148 Uhr, 149 Uhr, 150 Uhr, 151 Uhr, 152 Uhr, 153 Uhr, 154 Uhr, 155 Uhr, 156 Uhr, 157 Uhr, 158 Uhr, 159 Uhr, 160 Uhr, 161 Uhr, 162 Uhr, 163 Uhr, 164 Uhr, 165 Uhr, 166 Uhr, 167 Uhr, 168 Uhr, 169 Uhr, 170 Uhr, 171 Uhr, 172 Uhr, 173 Uhr, 174 Uhr, 175 Uhr, 176 Uhr, 177 Uhr, 178 Uhr, 179 Uhr, 180 Uhr, 181 Uhr, 182 Uhr, 183 Uhr, 184 Uhr, 185 Uhr, 186 Uhr, 187 Uhr, 188 Uhr, 189 Uhr, 190 Uhr, 191 Uhr, 192 Uhr, 193 Uhr, 194 Uhr, 195 Uhr, 196 Uhr, 197 Uhr, 198 Uhr, 199 Uhr, 200 Uhr, 201 Uhr, 202 Uhr, 203 Uhr, 204 Uhr, 205 Uhr, 206 Uhr, 207 Uhr, 208 Uhr, 209 Uhr, 210 Uhr, 211 Uhr, 212 Uhr, 213 Uhr, 214 Uhr, 215 Uhr, 216 Uhr, 217 Uhr, 218 Uhr, 219 Uhr, 220 Uhr, 221 Uhr, 222 Uhr, 223 Uhr, 224 Uhr, 225 Uhr, 226 Uhr, 227 Uhr, 228 Uhr, 229 Uhr, 230 Uhr, 231 Uhr, 232 Uhr, 233 Uhr, 234 Uhr, 235 Uhr, 236 Uhr, 237 Uhr, 238 Uhr, 239 Uhr, 240 Uhr, 241 Uhr, 242 Uhr, 243 Uhr, 244 Uhr, 245 Uhr, 246 Uhr, 247 Uhr, 248 Uhr, 249 Uhr, 250 Uhr, 251 Uhr, 252 Uhr, 253 Uhr, 254 Uhr, 255 Uhr, 256 Uhr, 257 Uhr, 258 Uhr, 259 Uhr, 260 Uhr, 261 Uhr, 262 Uhr, 263 Uhr, 264 Uhr, 265 Uhr, 266 Uhr, 267 Uhr, 268 Uhr, 269 Uhr, 270 Uhr, 271 Uhr, 272 Uhr, 273 Uhr, 274 Uhr, 275 Uhr, 276 Uhr, 277 Uhr, 278 Uhr, 279 Uhr, 280 Uhr, 281 Uhr, 282 Uhr, 283 Uhr, 284 Uhr, 285 Uhr, 286 Uhr, 287 Uhr, 288 Uhr, 289 Uhr, 290 Uhr, 291 Uhr, 292 Uhr, 293 Uhr, 294 Uhr, 295 Uhr, 296 Uhr, 297 Uhr, 298 Uhr, 299 Uhr, 300 Uhr, 301 Uhr, 302 Uhr, 303 Uhr, 304 Uhr, 305 Uhr, 306 Uhr, 307 Uhr, 308 Uhr, 309 Uhr, 310 Uhr, 311 Uhr, 312 Uhr, 313 Uhr, 314 Uhr, 315 Uhr, 316 Uhr, 317 Uhr, 318 Uhr, 319 Uhr, 320 Uhr, 321 Uhr, 322 Uhr, 323 Uhr, 324 Uhr, 325 Uhr, 326 Uhr, 327 Uhr, 328 Uhr, 329 Uhr, 330 Uhr, 331 Uhr, 332 Uhr, 333 Uhr, 334 Uhr, 335 Uhr, 336 Uhr, 337 Uhr, 338 Uhr, 339 Uhr, 340 Uhr, 341 Uhr, 342 Uhr, 343 Uhr, 344 Uhr, 345 Uhr, 346 Uhr, 347 Uhr, 348 Uhr, 349 Uhr, 350 Uhr, 351 Uhr, 352 Uhr, 353 Uhr, 354 Uhr, 355 Uhr, 356 Uhr, 357 Uhr, 358 Uhr, 359 Uhr, 360 Uhr, 361 Uhr, 362 Uhr, 363 Uhr, 364 Uhr, 365 Uhr, 366 Uhr, 367 Uhr, 368 Uhr, 369 Uhr, 370 Uhr, 371 Uhr, 372 Uhr, 373 Uhr, 374 Uhr, 375 Uhr, 376 Uhr, 377 Uhr, 378 Uhr, 379 Uhr, 380 Uhr, 381 Uhr, 382 Uhr, 383 Uhr, 384 Uhr, 385 Uhr, 386 Uhr, 387 Uhr, 388 Uhr, 389 Uhr, 390 Uhr, 391 Uhr, 392 Uhr, 393 Uhr, 394 Uhr, 395 Uhr, 396 Uhr, 397 Uhr, 398 Uhr, 399 Uhr, 400 Uhr, 401 Uhr, 402 Uhr, 403 Uhr, 404 Uhr, 405 Uhr, 406 Uhr, 407 Uhr, 408 Uhr, 409 Uhr, 410 Uhr, 411 Uhr, 412 Uhr, 413 Uhr, 414 Uhr, 415 Uhr, 416 Uhr, 417 Uhr, 418 Uhr, 419 Uhr, 420 Uhr, 421 Uhr, 422 Uhr, 423 Uhr, 424 Uhr, 425 Uhr, 426 Uhr, 427 Uhr, 428 Uhr, 429 Uhr, 430 Uhr, 431 Uhr, 432 Uhr, 433 Uhr, 434 Uhr, 435 Uhr, 436 Uhr, 437 Uhr, 438 Uhr, 439 Uhr, 440 Uhr, 441 Uhr, 442 Uhr, 443 Uhr, 444 Uhr, 445 Uhr, 446 Uhr, 447 Uhr, 448 Uhr, 449 Uhr, 450 Uhr, 451 Uhr, 452 Uhr, 453 Uhr, 454 Uhr, 455 Uhr, 456 Uhr, 457 Uhr, 458 Uhr, 459 Uhr, 460 Uhr, 461 Uhr, 462 Uhr, 463 Uhr, 464 Uhr, 465 Uhr, 466 Uhr, 467 Uhr, 468 Uhr, 469 Uhr, 470 Uhr, 471 Uhr, 472 Uhr, 473 Uhr, 474 Uhr, 475 Uhr, 476 Uhr, 477 Uhr, 478 Uhr, 479 Uhr, 480 Uhr, 481 Uhr, 482 Uhr, 483 Uhr, 484 Uhr, 485 Uhr, 486 Uhr, 487 Uhr, 488 Uhr, 489 Uhr, 490 Uhr, 491 Uhr, 492 Uhr, 493 Uhr, 494 Uhr, 495 Uhr, 496 Uhr, 497 Uhr, 498 Uhr, 499 Uhr, 500 Uhr, 501 Uhr, 502 Uhr, 503 Uhr, 504 Uhr, 505 Uhr, 506 Uhr, 507 Uhr, 508 Uhr, 509 Uhr, 510 Uhr, 511 Uhr, 512 Uhr, 513 Uhr, 514 Uhr, 515 Uhr, 516 Uhr, 517 Uhr, 518 Uhr, 519 Uhr, 520 Uhr, 521 Uhr, 522 Uhr, 523 Uhr, 524 Uhr, 525 Uhr, 526 Uhr, 527 Uhr, 528 Uhr, 529 Uhr, 530 Uhr, 531 Uhr, 532 Uhr, 533 Uhr, 534 Uhr, 535 Uhr, 536 Uhr, 537 Uhr, 538 Uhr, 539 Uhr, 540 Uhr, 541 Uhr, 542 Uhr, 543 Uhr, 544 Uhr, 545 Uhr, 546 Uhr, 547 Uhr, 548 Uhr, 549 Uhr, 550 Uhr, 551 Uhr, 552 Uhr, 553 Uhr, 554 Uhr, 555 Uhr, 556 Uhr, 557 Uhr, 558 Uhr, 559 Uhr, 560 Uhr, 561 Uhr, 562 Uhr, 563 Uhr, 564 Uhr, 565 Uhr, 566 Uhr, 567 Uhr, 568 Uhr, 569 Uhr, 570 Uhr, 571 Uhr, 572 Uhr, 573 Uhr, 574 Uhr, 575 Uhr, 576 Uhr, 577 Uhr, 578 Uhr, 579 Uhr, 580 Uhr, 581 Uhr, 582 Uhr, 583 Uhr, 584 Uhr, 585 Uhr, 586 Uhr, 587 Uhr, 588 Uhr, 589 Uhr, 590 Uhr, 591 Uhr, 592 Uhr, 593 Uhr, 594 Uhr, 595 Uhr, 596 Uhr, 597 Uhr, 598 Uhr, 599 Uhr, 600 Uhr, 601 Uhr, 602 Uhr, 603 Uhr, 604 Uhr, 605 Uhr, 606 Uhr, 607 Uhr, 608 Uhr, 609 Uhr, 610 Uhr, 611 Uhr, 612 Uhr, 613 Uhr, 614 Uhr, 615 Uhr, 616 Uhr, 617 Uhr, 618 Uhr, 619 Uhr, 620 Uhr, 621 Uhr, 622 Uhr, 623 Uhr, 624 Uhr, 625 Uhr, 626 Uhr, 627 Uhr, 628 Uhr, 629 Uhr, 630 Uhr, 631 Uhr, 632 Uhr, 633 Uhr, 634 Uhr, 635 Uhr, 636 Uhr, 637 Uhr, 638 Uhr, 639 Uhr, 640 Uhr, 641 Uhr, 642 Uhr, 643 Uhr, 644 Uhr, 645 Uhr, 646 Uhr, 647 Uhr, 648 Uhr, 649 Uhr, 650 Uhr, 651 Uhr, 652 Uhr, 653 Uhr, 654 Uhr, 655 Uhr, 656 Uhr, 657 Uhr, 658 Uhr, 659 Uhr, 660 Uhr, 661 Uhr, 662 Uhr, 663 Uhr, 664 Uhr, 665 Uhr, 666 Uhr, 667 Uhr, 668 Uhr, 669 Uhr, 670 Uhr, 671 Uhr, 672 Uhr, 673 Uhr, 674 Uhr, 675 Uhr, 676 Uhr, 677 Uhr, 678 Uhr, 679 Uhr, 680 Uhr, 681 Uhr, 682 Uhr, 683 Uhr, 684 Uhr, 685 Uhr, 686 Uhr, 687 Uhr, 688 Uhr, 689 Uhr, 690 Uhr, 691 Uhr, 692 Uhr, 693 Uhr, 694 Uhr, 695 Uhr, 696 Uhr, 697 Uhr, 698 Uhr, 699 Uhr, 700 Uhr, 701 Uhr, 702 Uhr, 703 Uhr, 704 Uhr, 705 Uhr, 706 Uhr, 707 Uhr, 708 Uhr, 709 Uhr, 710 Uhr, 711 Uhr, 712 Uhr, 713 Uhr, 714 Uhr, 715 Uhr, 716 Uhr, 717 Uhr, 718 Uhr, 719 Uhr, 720 Uhr, 721 Uhr, 722 Uhr, 723 Uhr, 724 Uhr, 725 Uhr, 726 Uhr, 727 Uhr, 728 Uhr, 729 Uhr, 730 Uhr, 731 Uhr, 732 Uhr, 733 Uhr, 734 Uhr, 735 Uhr, 736 Uhr, 737 Uhr, 738 Uhr, 739 Uhr, 740 Uhr, 741 Uhr, 742 Uhr, 743 Uhr, 744 Uhr, 745 Uhr, 746 Uhr, 747 Uhr, 748 Uhr, 749 Uhr, 750 Uhr, 751 Uhr, 752 Uhr, 753 Uhr, 754 Uhr, 755 Uhr, 756 Uhr, 757 Uhr, 758 Uhr, 759 Uhr, 760 Uhr, 761 Uhr, 762 Uhr, 763 Uhr, 764 Uhr, 765 Uhr, 766 Uhr, 767 Uhr, 768 Uhr, 769 Uhr, 770 Uhr, 771 Uhr, 772 Uhr, 773 Uhr, 774 Uhr, 775 Uhr, 776 Uhr, 777 Uhr, 778 Uhr, 779 Uhr, 780 Uhr, 781 Uhr, 782 Uhr, 783 Uhr, 784 Uhr, 785 Uhr, 786 Uhr, 787 Uhr, 788 Uhr, 789 Uhr, 790 Uhr, 791 Uhr, 792 Uhr, 793 Uhr, 794 Uhr, 795 Uhr, 796 Uhr, 797 Uhr, 798 Uhr, 799 Uhr, 800 Uhr, 801 Uhr, 802 Uhr, 803 Uhr, 804 Uhr, 805 Uhr, 806 Uhr, 807 Uhr, 808 Uhr, 809 Uhr, 810 Uhr, 811 Uhr, 812 Uhr, 813 Uhr, 814 Uhr, 815 Uhr, 816 Uhr, 817 Uhr, 818 Uhr, 819 Uhr, 820 Uhr, 821 Uhr, 822 Uhr, 823 Uhr, 824 Uhr, 825 Uhr, 826 Uhr, 827 Uhr, 828 Uhr, 829 Uhr, 830 Uhr, 831 Uhr, 832 Uhr, 833 Uhr, 834 Uhr, 835 Uhr, 836 Uhr, 837 Uhr, 838 Uhr, 839 Uhr, 840 Uhr, 841 Uhr, 842 Uhr, 843 Uhr, 844 Uhr, 845 Uhr, 846 Uhr, 847 Uhr, 848 Uhr, 849 Uhr, 850 Uhr, 851 Uhr, 852 Uhr, 853 Uhr, 854 Uhr, 855 Uhr, 856 Uhr, 857 Uhr, 858 Uhr, 859 Uhr, 860 Uhr, 861 Uhr, 862 Uhr, 863 Uhr, 864 Uhr, 865 Uhr, 866 Uhr, 867 Uhr, 868 Uhr, 869 Uhr, 870 Uhr, 871 Uhr, 872 Uhr, 873 Uhr, 874 Uhr, 875 Uhr, 876 Uhr, 877 Uhr, 878 Uhr, 879 Uhr, 880 Uhr, 881 Uhr, 882 Uhr, 883 Uhr, 884 Uhr, 885 Uhr, 886 Uhr, 887 Uhr, 888 Uhr, 889 Uhr, 890 Uhr, 891 Uhr, 892 Uhr, 893 Uhr, 894 Uhr, 895 Uhr, 896 Uhr, 897 Uhr, 898 Uhr, 899 Uhr, 900 Uhr, 901 Uhr, 902 Uhr, 903 Uhr, 904 Uhr, 905 Uhr, 906 Uhr, 907 Uhr, 908 Uhr, 909 Uhr, 910 Uhr, 911 Uhr, 912 Uhr, 913 Uhr, 914 Uhr, 915 Uhr, 916 Uhr, 917 Uhr, 918 Uhr, 919 Uhr, 920 Uhr, 921 Uhr, 922 Uhr, 923 Uhr, 924 Uhr, 925 Uhr, 926 Uhr, 927 Uhr, 928 Uhr, 929 Uhr, 930 Uhr, 931 Uhr, 932 Uhr, 933 Uhr, 934 Uhr, 935 Uhr, 936 Uhr, 937 Uhr, 938 Uhr, 939 Uhr, 940 Uhr, 941 Uhr, 942 Uhr, 943 Uhr, 944 Uhr, 945 Uhr, 946 Uhr, 947 Uhr, 948 Uhr, 949 Uhr, 950 Uhr, 951 Uhr, 952 Uhr, 953 Uhr, 954 Uhr, 955 Uhr, 956 Uhr, 957 Uhr, 958 Uhr, 959 Uhr, 960 Uhr, 961 Uhr, 962 Uhr, 963 Uhr, 964 Uhr, 965 Uhr, 966 Uhr, 967 Uhr, 968 Uhr, 969 Uhr, 970 Uhr, 971 Uhr, 972 Uhr, 973 Uhr, 974 Uhr, 975 Uhr, 976 Uhr, 977 Uhr, 978 Uhr, 979 Uhr, 980 Uhr, 981 Uhr, 982 Uhr, 983 Uhr, 984 Uhr, 985 Uhr, 986 Uhr, 987 Uhr, 988 Uhr, 989 Uhr, 990 Uhr, 991 Uhr, 992 Uhr, 993 Uhr, 994 Uhr, 995 Uhr, 996 Uhr, 997 Uhr, 998 Uhr, 999 Uhr, 1000 Uhr, 1001 Uhr, 1002 Uhr, 1003 Uhr, 1004 Uhr, 1005 Uhr, 1006 Uhr, 1007 Uhr, 1008 Uhr, 1009 Uhr, 1010 Uhr, 1011 Uhr, 1012 Uhr, 1013 Uhr, 1014 Uhr, 1015 Uhr, 1016 Uhr, 1017 Uhr, 1018 Uhr, 1019 Uhr, 1020 Uhr, 1021 Uhr, 1022 Uhr, 1023 Uhr, 1024 Uhr, 1025 Uhr, 1026 Uhr, 1027 Uhr, 1028 Uhr, 1029 Uhr, 1030 Uhr, 1031 Uhr, 1032 Uhr, 1033 Uhr, 1034 Uhr, 1035 Uhr, 1036 Uhr, 1037 Uhr, 1038 Uhr, 1039 Uhr, 1040 Uhr, 1041 Uhr, 1042 Uhr, 1043 Uhr, 1044 Uhr, 1045 Uhr, 1046 Uhr, 1047 Uhr, 1048 Uhr, 1049 Uhr, 1050 Uhr, 1051 Uhr, 1052 Uhr, 1053 Uhr, 1054 Uhr, 1055 Uhr, 1056 Uhr, 1057 Uhr, 1058 Uhr, 1059 Uhr, 1060 Uhr, 1061 Uhr, 1062 Uhr



I. Ein karnevalistisches Sommernachtsfest

Öffentliche Versammlung

am Mittwoch, 11. Februar, abends 8¹/₂ Uhr
im Schützenhof (Biesbadener Straße).

Vortrag:

Die nationale Einheitschule

Lehrer Nieder-Biebrich.

Freie Aussprache.

Zu diesem Vortrage sind alle Männer und namentlich auch die Frauen freundlichst eingeladen.

Fortschrittliche Volkspartei.

Ortsgruppe Biebrich.

Die Fidele Buchdrucker

halten ihre zweite große

Narren-Sitzung mit Tanz

am Sonntag, den 15. Februar a. e., in der
narrisch geschmückten Wuth'schen Halle.

Neueste Sensations Schläger / Auftreten von
in Büttendruckern / Neueste Mordgeschichten
und Lieder u. a. Zehn, Leipziger Löwen-
Jagd etc. / Großer Klamauk und Kibbim!

Einzug des narr. Komm. ohne Tee 3¹/₂ Uhr

„Bratwurstglöcklein“

Eröffnung

am Nachmittage, den 22. Februar 1914,
Kellerplatz 13.

Spezialität: Bratwurst mit Kraut.
Original Tucherbräu.

Es bittet um zahlreichen Besuch

der Eringer Suppl.

Der grosse Zirkusbrand Drei-
Akter
In Not und Gefahr Drei-
Akter
Das neue Mädchen Komödie
das sind die Hauptrollen im neuen Programm des
Elektro-Biograph.

Für Brautleute empfehle ich meine preisw.
Anstalten in
bei kleineren Hochzeiten zu 4 und 5 Woch.
Nach werden alle anderen Forderungen ein- und zweibühnig
pünktlich und billig auszuführen durch
Wilhelm Seilberger, Lohnkutscherei
Biesbadener Straße 23
Telefon 287.



Großer narr. internationaler Gesangwettbewerb in Biebrich

am Samstag-Samstag in der Turnhalle am Kaiserplatz
veranstaltet vom Männergesangsverein „Rheingold“.

Hier sind folgende Vereine gemeldet:

Quartett-Quartett, Samplers de Arena
Gesangsverein „Wendelstein“, Frankisch-Rumbach
Vord Quartett, Mandelher
Gesangsverein „Hochschule Weidloch“, Weidenbach
Gesangsverein „Berliner Trochsenhagen“, Berlin W
Kantablen-Quartett, Konstantin
Singsverein „Hochschule“, Weidenbach.

(Weitere Meldungen finden in Kurhild)



**Großer
Festzug**
mit Gruppenwagen
unter Beteiligung
sämtlicher Vereine.

Das Wettlingen findet in der an den Saal anstehenden narrisch dekorierten Festhalle statt.

Im Ballsaal, in der Festhalle,
sowie in dem unter der Festhalle
gelegenen „Münchener Bierkeller“

Jede Maske erhält ein Freilohn! — 3 wertvolle Preise!



Taunus-Brauerei (Keller-Lokal)

Donnerstag, 12. Februar
abends von 7.31 bis 12.11 Uhr

Großes Militär-Konzert (Karnevalistisches Programm)

ausgeführt von der
Kapelle d. Reg. Unteroffizierschule
unter persönl. Leitung des Herrn
Obermusikmeisters G. Zwirnemann.

Hochachtend
Heinrich Dieffenbach.

Eintritt 30 Pf.
wofür
ein Programm.



Sicco's Patent- Kronen-Haematogen

Ist ein hervorragendes Nähr- und Kräftigungs-
mittel, ärztlich erprobt und empfohlen bei
Blutarmut, Chronische, engl. Krankheit,
Appetitlosigkeit und Schwächerzuständen.

Wohlschmeckend, haltbar und billig.
1 Fl. = 2. — M. 3 Fl. = 5.25 M.

Fabrikant: Chem. Fabrik Sicco A.-G., Berlin

Baum's extra billiger Schürzenverkauf

bei mir heute
Dienstag, 10. Febr.
Mit bl. d. Peruanhaltung
sind mit jedem Paar
Hosen ein Paar billige
Schürzen einzukaufen.

1 Voller Frauen-
Schürzen 2.45, 1.85, 1.35, 90
1 Voller Männer-
Schürzen 2.65, 1.85, 1.45, 95
1 Voller Kleider-
Schürzen 1.85, 1.45, 1.25, 88
1 Voller Kinder-
Schürzen 1.85, 1.45, 1.10, 68

Kauf-
haus
Gebr. Baum

Biebrich a. Rh.
Ode-Wohnung u. Ver-
richtungs-Telefon 177

Wir bitten
um Beachtung unserer
Preis- und Qualität.

Halt! getragenen Schuhe

Wissen Sie
schon,
wo Sie die besten
und billigen
getragenen Schuhe
kaufen können?
Nur bei **G. Neumann**,
jetzt **Wagner** Straße 51.
Wohlschmeckend und preisw. u. bill.
Umziehe mich im Anfertigen v.
Damenkleidern.
Blusen u. Kinderkleidern
Arbeitsstraße 11, 1. r.

Spezialkur
gegen
Haut- und
Geschlechtsleiden
Hautgeschwüre
Dr. Wagner, Arzt
Mainz, Schusterstr. 54
Sprechstunden täglich von
10-1 und 6-8

V. B. V.

Morgen Mittwoch, 11. Febr.
8 Uhr

Sigung

bei Ubr. Schreiber.

Sienographie

Diejenigen, welche sich noch
dem neuesten Verfahren
beteiligen wollen, werden
bei mir heute abends 8¹/₂ Uhr
im Ballsaal „Kurhild“
einzukaufen.

Stenogr.
Verein **Stolze-Schrey**

Geistlich eingetragene!
Schnelle Blat-Orangen

Tugend 80 3
Valencia-Orangen

Tugend 30, 55 und 60 3
Banana, Amerikaner, etc.
in großer Auswahl

Josef Kirchner jr.
Telefon 288

Stichgeb.
2191 H. Korn, Mainzer Str.

Morgen Mittwoch früh, ab 8 Uhr
**Spezial- und
Zwiebelschinken**

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.

Gebr. Baum, Biebrich a. Rh.